Die *Vorauer Novelle* – Gekürzte Fassung

[…]

**Als wir geschriben vinden
diu [zwein degenkinden] wurden unde wâren
in ir kintlîchen jâren
zeinem klôster gegeben
in ein geistlîchez leben.
diu kindel wâren sünde vrî,

der heilec geist in wonte bî,
dar zuo sô wart in ouch gegeben

ein meister der het reinez leben
mit worte, mit werke, mit zühten.

Wie wir in einer Schrift lesen –
wurden zwei Knaben bereits im Kindesalter
einem Kloster
übergeben,
bestimmt für den geistlichen Stand.
Diese Knäblein waren frei von (jeglicher) Sünde
und der Heilige Geist stand ihnen bei.
Darüber hinaus wurde ihnen ein Lehrer zugewiesen
mit einem untadeligen Lebenswandel
in Worten und Taten und durch Anstand.

[…]

darnâch wart in gekündet
zuht, kunst und êre
nâch des meisters lêre.

Daraufhin wurden ihnen
Erziehung, Wissen und Anstand zuteil
durch die Unterweisung des Lehrers.

[…]

die zwêne degen kleine
wuohsen harte vaste.
mit der tugende aste
sluoc si der meister sêre.
mit geistlîcher lêre
begunde er die degen über laden.
des nam er an der sêle schaden.

Die beiden kleinen Knaben
wuchsen in großer Strenge auf.
Der Lehrer schlug heftig
mit dem Ast der Tugend auf sie ein.
Mit geistlicher Unterweisung
überforderte er die Kinder zunehmend.
Dadurch fügte er ihrer Seele Schaden zu.

[…]

do gedâhten si vil ange,

wie si mohten entwîchen
und von den slegen slîchen,

In dieser Situation überlegten sie ganz sorgenvoll,
wie sie ausbrechen
und den Schlägen entfliehen könnten,

[…]

sus vluhen âne lougen
die zwêne klôsterknappen
von ir geistlîchen kappen
in der werlde vreise.

So flohen tatsächlich
die zwei Novizen
vor ihrem geistlichen Gewand
in die gefährliche Welt hinaus.

Die Fortsetzungsgeschichte

Es ist nicht immer leicht, die unzähligen Ideen, die beim Erfinden einer Fortsetzungsgeschichte im Kopf herumschwirren, zu ordnen. Deshalb sollen dir diese guten Ratschläge helfen, deine Gedanken zu ordnen und die Fortsetzungsgeschichte zu planen.

Beachte also diese Punkte, wenn du eine Fortsetzungsgeschichte schreiben willst:

TIPP 1
Du musst ganz sicher sein, dass du den Text gut verstehst. Falls du dich beim Inhalt nicht ganz auskennst, lese die Geschichte nochmals durch.

TIPP 2
Notiere dir, in welcher Zeit und welcher Erzählform (Er- oder Ich-Erzähler) dein Text geschrieben ist und behalte diese Zeit in deiner Fortsetzungsgeschichte bei.

TIPP 3
Schreibe den Text flüssig weiter, indem du Orte und Personen, die im Text vorkommen, in deine Geschichte einbaust.

TIPP 4
Die Einleitung und dein weitergeschriebener Text müssen zusammenhängen – Überlege dir also eine tolle Überleitung!

TIPP 5
Erzähle ein einziges Erlebnis – NICHT mehrere kurze Geschichten – und achte darauf, dass deine Geschichte aus einer Einleitung, einem Hauptteil und einem passenden kurzen Schluss besteht.

TIPP 6
Spannend wird deine Geschichte, wenn du Folgendes beachtest:

- Verwende tolle **Eigenschaftswörter** (=WIE-Wörter) und **Zeitwörter** (=TUN-Wörter)!
- Lasse die **handelnden Personen** in deiner Geschichte **reden**!
- Pass auf, dass du **unterschiedliche Satzanfänge** benutzt!

Meine eigene Fortsetzungsgeschichte

Nachdem die Vorauer Novelle uns nicht verrät, was mit den beiden Jungen passiert, die vor ihrem Lehrer aus der Klosterschule fliehen, ist es nun deine Aufgabe, dir eine tolle Geschichte zu überlegen und ein spannendes Ende zu schreiben!

Achtung! Um die Einleitung brauchst du dich nicht mehr zu kümmern, denn diese ist bereits vorgeschrieben!

Einleitung

Bereits im Kindesalter wurden zwei Knaben einem Kloster übergeben, um Ordensmänner zu werden. Die beiden Buben waren frei von jeglicher Sünde und wurden von einem Lehrer unterrichtet, der sich bereits im Vorfeld durch seinen vorbildhaften Lebenswandel ausgezeichnet hatte. Dieser Lehrer war zu seinen beiden Schülern sehr streng und bestrafte sie auch mit körperlicher Gewalt. Dies war für die beiden Knaben kaum zu ertragen und deshalb beschlossen sie, aus dem Kloster zu fliehen, um die Welt zu erkunden.

Hauptteil

Schluss